Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 15 (1908)

Heft: 1

Rubrik: Würdigungen und Ehrungen für die treuen Wächter in Kirche und Schule

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Entlebuch. 8 Jahre hat er mit Tatkraft, Umsicht und Klugheit das Vereinsschifflein glücklich gesteuert. Gebührend verdankt der Verein dem scheidenden Präsidenten seine Arbeiten. Als Nachfolger wurde erkoren Jb. Limacher, Pfarrer in Romoos. -ch-

4. In Zell besammelten sich am Stephanstage an 40 Mitglieder des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner, um den höchst interessanten Vortrag des HH. Pfarrers Brügger von Großwangen, über „Darvin und die Abstammungslehre" zu hören. HH. Pfarrer Brügger ward einst von einem Mediziner, einem eifrigen Darvinianer, angegriffen, konnte ihn aber bloß auf dem theologischen Gebiete, durch theologische Beweise schlagen. Jener Mediziner hingegen verlangte medizinische Beweise. So machte sich HHr. Brügger ans Studium dieser Frage. Und was er nun in Zell über Darvin sagte, wie er die Haltlosigkeit des Darvinismus glänzend dartat, das zwang jedem Zuhörer Achtung ab vor diesem hochgebildeten Theologen. Möge der Vortrag vor allem auch im Gebiete der Schule reichen Segen bringen! F. B.

Würdigungen und Ehrungen für die treuen Wächter in Kirche und Schule.

Tegerfelden (Aargau) erhöhte den Gehalt des Oberlehrers auf 1700 Fr. —

Oberendingen (Aargau) setzte die Besoldung des Fortbildungslehrers auf 2250 Fr. fest und erhöhte die der drei anderen Lehrer um je 100 Fr. Der Organist und Chordirigent erhält 300 Fr. —

Mülligen (Aargau) setzt den Anfangsgehalt des Lehrers auf 1600 Fr. fest mit Zulagen von 5 zu 5 Jahren von 100 Fr. Maximum des Fixums an Barbesoldung 1900 Fr.

Thurgau. Für Teuerungszulagen an Kantonsschul- und Seminarlehrer gewährte der Große Rat einen Nachkredit von 4700 Fr., vorderhand pro 1907 und 1908. Mutmaßlich erhalten erstere je 300 und letztere je 200 Fr. Es fiel bei der Diskussion manch' recht ergiebig' Wort. —

Kulmbach (Bayern) erhöht den Anfangsgehalt der Lehrerschaft von 1700 auf 1900 Mk. Zu den seitherigen Zulagen von je 120 Mk., nach je 5 dreijährigen Vorrückungszeiten kommt eine weitere von je 120 Mk. nach vollendetem 20., 25. und 30. Dienstjahre. Höchstgehalt: 2860 Mk.

Die Stadtverordneten zu Rhögdt erhöhten den 26. Nov. das Grundgehalt der Volksschullehrpersonen um 100 Mk. und den Wohnungsgeldzuschuß um 50 Mk. Bisheriges Grundgehalt der Klassenlehrer 1400 Mk. und der Lehrerinnen 1100 Mk. —

Düsseldorf. Nunmehriger Grundgehalt der Lehrer 1650 Mk. und der Rektoren 2400 Mk. Alterszulage für beide 240 Mk. Lehrerinnen: 1350 Mk. Grundgehalt und 140 Mk. Alterszulage. —

Sarnen: 100 Fr. Plus jedem Lehrer und 50 Fr. jeder Lehrschwester.

Burgdorf. Erhöhung für jede Primarlehrkraft um 200 Fr. und für jede Arbeitslehrerin um 25 Fr. Also eine jährliche Mehrausgabe von 6600 Fr.

Thal (St. G.). Erhöhung des Pfarrgehaltes von 2500 auf 2800 Fr.

Seit Jahresfrist haben fast alle Schulgemeinden des Bezirkes Sargans den Gehalt ihrer Lehrer erhöht. Letzten Sonntag folgte Pfäffersdorf mit einem „Lupfe" von 300 Fr. Ebenso erhöhte die kleine Kirchgemeinde Berschis-Tscherlach den Pfarrergehalt um 300 Fr.